

**Fußball-Landesliga Odenwald:** Rechners Mittelfußbruch trübte Freude beim TVH

## **Hardheim nach einem knappen Sieg allein vorn**

TV Hardheim - SV Sattelbach 1:0

Hardheim: Moschüring, Jürga, Rögele, Gröschl (88. Bauer), Stadler, Löhr, Sigin (67. Lutz), Rechner (56. Wilczek), Hügelschäffer, Kilitschawyj, Bagdatli. Sattelbach: F. Zimmermann, Santiago, Kästner, Kaufmann, Hofmann, Weis, Thumfahrth, Rüttenauer, Winter (77. A. Zimmermann), Heckmann, Knoll. Tor: 1:0 (45.+1) Kilitschawyj. Schiedsrichter: Ibrahim Genc (Neckarau). Zuschauer: 200.

Turmhoch überlegen war der TV Hardheim in den ersten 45 Minuten, musste aber am Ende noch um den Sieg zittern.

Und dies aus zweierlei Gründen: erstens war in Hälfte eins die Chancenverwertung mangelhaft und zweitens taten die Mannen von Trainer Jochen Seuling im zweiten Durchgang zu wenig, um einen möglichen sicheren Sieg nach Hause zu fahren

. Zwar bestimmte der TVH jederzeit das Geschehen, doch gegen Ende der Partie hatten die wacker kämpfenden Gäste auch die eine oder andere Möglichkeit den Führungstreffer der Hardheimer auszugleichen. Und dieses 1:0 fiel in der Nachspielzeit der ersten Hälfte, als sich Kilitschawyj nach einer Rögele-Freistoßflanke im Luftkampf durchsetzte und aus fünf Metern einnetzte. Zuvor rückte SV-Keeper Frank Zimmermann mehr in den Mittelpunkt als ihm lieb sein konnte. So lenkte er beispielsweise in der 13. Minute einen Bagdatli-Freistoß an die Latte. Pech hatten die Hardheimer dazu, dass weitere Treffer von Kilitschawyj (30.) und des eingewechselten Wilczek (73.) wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt wurden.

Als in der 87. Minute dann Michael Hofemann die letzte Gäste-Chance vergab, da sein Freistoß knapp über das Tor ging, freute sich der TV Hardheim über drei Punkte und die alleinige Tabellenführung. Weniger erfreulich war hingegen, dass sich Florian Rechner den Mittelfuß brach.

Eintr. Walldürn - Daudenzell 2:1

Walldürn: Plett, C. Spreitzenbarth, Berberich, Watzlawek, Mechler, S. Spreitzenbarth (76. Goldschmidt), Stich, Dörfler, Neeb, Haun, Turra. Daudenzell: Schöner, Ohlhauser, Ceyhan, Schneider, Heck (74. Er), Bekar, Waldherr, Stapf (92. Braun), Schwind, Hauptert. Tore: 1:0 Dörfler (55.), 1:1 Hauptert, Elfmeter (57.), 2:1 Stich (59.). Schiedsrichter: Peker (Bruchsal). Zuschauer: 150.

Nachdem bei der Eintracht in Sattelbach der Koton geplatzt war, wollte sie im Heimspiel gegen Daudenzell nachlegen. Ein schwieriges Unterfangen gegen die favorisierten Gäste. Beide Teams begannen schwungvoll und es entwickelte sich ein flottes Spiel.

Die erste verheißungsvolle Toraktion hatte Turra nach Pass von Neeb, aber er jagte das Leder über das Tor. Der erste Weitschuss von Bekar strich am Eintracht-Gehäuse vorbei. Die Walldürner zeigten keinen Respekt vor den spielstarken Gästen und waren keinesfalls unterlegen. Dörflers Geschoss landete jedoch genau beim FC-Torwart. Nach 35 Minuten

strich ein Kopfball von Stapf nur knapp am Eintracht-Tor vorbei. Die Gäste waren optisch stärker, doch blieb es bis zur Pause beim 0:0. Auch in der zweiten Hälfte konnte sich zunächst keine Mannschaft entscheidend in Szene setzen, aber es blieb weiterhin ein flotter Schlagabtausch. Turbulenz pur ab der 55. Minute: Nach einer Unachtsamkeit der Gäste ging Dörfler steil durch und ließ Schöner beim 1:0 keine Chance. Im Gegenzug nutzte Hauptert einen zweifelhaften Elfmeter zum 1:1. Aber die Gastgeber konterten, und nach einem Freistoß von Haun köpfte Stich zum 2:1 ins Netz. In der 80. Minute setzte sich Dörfler nochmals durch, doch lenkte Schöner den Flachschuss zur Ecke. Die "Zeller" versuchten nun alles, aber mit einer spielerisch und kämpferisch guten Leistung verdiente sich die Eintracht den ersten Heimsieg.

#### FC Donebach - TSV Höpfigen 2:2

Donebach: Fertig, Nesnidal, Hört, Repp (58. Schaal), Scholl ( 90. Schäfer), D. Stich, J. Stich, Hemberger, J. Schnetz, M. Schnetz, Rögner (46. Herkert). Höpfigen: A. Kaiser, Farrenkopf (80. Dorner), Michael Böhler, C. Kaiser, D. Mechler, Schießer, Bundschuh, F. Mechler, Heimberger (83. Hilpert), Schuh ( 66. Mike Böhler), Bartsch. Tore: 1:0 D. Stich (9.), 1:1 Heimberger (20.), 1:2 C. Kaiser (23.), 2:2 J. Stich (62.). Schiedsrichter: Schumann (Heckfeld). Zuschauer: 300.

Vor großer Zuschauerkulisse boten die beiden Mannschaften ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Bereits in der neunten Spielminute kann der FCD mit 1:0 in Führung gehen, als D. Stich einen Freistoß mit dem Kopf unhaltbar ins Tor verlängert.

Die Gäste kamen erst im Laufe des Spiels besser in die Partie. Heimberger konnte dann in der 20. Spielminute bereits die erste Chance nutzen und einen abgefälschten Freistoß zum 1:1 mit der Brust über die Linie schieben. Donebach zeigte sich sichtlich beeindruckt und bereits wenige Minuten im Anschluss konnte Höpfigen durch einen direkt verwandelten Eckball und einen FC-Abwehrfehler das Spiel drehen und mit 2:1 in Führung gehen. In der 40. Spielminute hatten die Hausherren eine hochkarätige Möglichkeit zum Ausgleich, es gelang jedoch nicht, das Leder in aussichtsreicher Position über die Linie zu schieben. Fast mit dem Pausenpfiff kam Kaiser nochmals zum Abschluss, er scheitert jedoch an FC-Torwart Fertig. In der zweiten Hälfte hatten die Gäste mehr Spielanteile zu verzeichnen und setzten die Donebacher Elf unter Druck. M. Schnetz leitete dann mit einem Lattentreffer in der 58. Minute die heiße Phase des Spiels ein. Im Gegenzug hatten dann auch die Gästefans den Torjubel auf den Lippen, aber Kaisers abgefälschter Schuss landete nur am Innenpfosten.

Die nächste Szene führte zum Ausgleich, als ein FC-Stürmer durch ein Foul im Sechzehner von den Beinen geholt wurde. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte J. Stich souverän zum 2:2. In der Folgezeit betrieb Höpfigen mehr Aufwand für einen Führungstreffer und hatte auch mehr Tormöglichkeiten zu verzeichnen, wobei der FCD jedoch weiterhin gefährlich blieb. In der Schlussphase konnten sich beide Torhüter noch mehrmals auszeichnen und so blieb es beim Remis, womit beide Mannschaften zufrieden sein konnten.

#### VfR Gommersdorf - FC Schweinberg 1:0

Gommersdorf: Holz - Schaffroth, Pfeiffer, Matthias Hofmann - Renner, Markus Hofmann, Müller (89. Stöcklein), Olkus, Bartl - Köpfler (46. Feger), Sprügel (46. Mütsch).

Schweinberg: Hauck - Weidinger, Baumann (85. Henn), Marco Bund, Michel - Marcel Bund, Geier, Greulich, Mader - Reimann, Andreas Michel (67. Stang).

Tore: 1:0 (70.) Müller. - Schiedsrichter: Martin Blank (Wertheim). - Zuschauer: 80. - Gelb-Rote Karte: Marcel Bund (Schweinberg)

In einem vorgezogenen Spiel der Landesliga Odenwald besiegte der VfR Gommersdorf gestern Abend den FC Schweinberg mit 1:0 durch den vierten Saisontreffer von Christoph Müller.

Trotz Dauerregens begannen beide Mannschaften intensiv und kampfbetont. Zu viele Abspielfehler beiderseits, was bei den Platzverhältnissen nicht verwunderlich war, prägten jedoch die erste Halbzeit. Jede Mannschaft hatte trotzdem ihre Möglichkeit. Ein Schweinberger schob den Ball nach einem verunglückten Pass eines Gommersdorfers am Pfosten vorbei. Kurz vor der Halbzeit schoss ein Schweinberger nach einem Klärungsversuch seinen Torhüter an.

Im zweiten Abschnitt häuften sich für beide die Möglichkeiten, dem Spiel eine entscheidende Wende zu geben. Christoph Müller war es dann, der einen gravierenden Fehler des ansonsten guten Schweinberger Abwehrchefs Simon Weidinger, in der 70. Minute konsequent nutzte und zum 1:0-Siegtreffer kaltblütig abstaubte. Die Gommersdorfer scheinen zur Zeit einen Lauf zu haben, weil die Begegnung eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte. Trotzdem freut man sich auch ein kleinwenig über die "unechte" Tabellenführung.